

Eröffnung «S'Zentrum zum sii»

3. Juni 2023

Liebe Anwesende, liebe Ustermerinnen und Ustermer

Auch von meiner Seite ein herzliches Willkommen am Eröffnungstag hier im verkehrsfreien Ustermer Stadtzentrum. Ich freue mich sehr, dass sich das Ustermer Stadtzentrum in den nächsten beiden Wochen in neuer Form präsentiert, nicht als «Zentrum zum durefahre und parkiere», sondern als Zentrum zum verweilen, zum flanieren, eben als «Zentrum zum sii».

Über die Vorgeschichte und das Programm dieser beiden Aktionswochen, dazu hat die Stadtpräsidentin gerade eben das Nötige gesagt. Erlauben Sie mir, dass ich diese beide Aktionswochen noch in den etwas grösseren Zusammenhang mit den Plänen der Stadt Uster für ein attraktives Stadtzentrum stelle.

Die Ustermerinnen und Ustermer wünschen sich schon seit vielen Jahrzehnten eine belebtes, ein attraktives Stadtzentrum, ein Stadtzentrum zum verweilen und zum sich treffen. Ich selber mag mich an einen Aktionstag für eine Fussgängerzone in der Poststrasse mit Strassenmusik und Ständen erinnern, da war ich vielleicht 10 oder 11 Jahre alt – man kann also erahnen, das ist schon eine ganze Weile her.

Immer wieder sind Pläne und Überlegungen für ein attraktives Stadtzentrum gewälzt worden, sie sind aber bislang am Ende aus unterschiedlichen Gründen immer gescheitert.

Mit der Erarbeitung des Stadtentwicklungskonzeptes, das wir 2019 vorgestellt haben, haben wir aber nun einen neuen Anlauf genommen. Und ich glaube, wir sind mit diesen Plänen soweit wie noch nie. Und die Chance, Uster endlich zu einem attraktiven Zentrum zu verhelfen, ist auch so günstig wie noch nie. Wie sie vielleicht in der Zeitung gelesen haben, ist an der Poststrasse eine neue Überbauung geplant. Und dabei wird der Jelmoli-Parkplatz – oder für älteren Ustermerinnen und Ustermer: der Hoefmann-Parkplatz –, der wird jetzt unterirdisch verlegt und neu von der Zürichstrasse her erschlossen. Dadurch fällt natürlich der ganze Parkierungsverkehr zum Jelmoli-Parkplatz weg. Und das gibt uns die Chance das Verkehrsregime hier im zentralen Geviert neu zu denken.

Was ist geplant? Wir möchten auf der Gerichtsstrasse und hier auf der Webernstrasse eine Fussgängerzone einrichten und diese beiden Strassen umgestalten: Mehr Grün, mehr Bäumen, weniger Asphalt, mehr entsiegelte Flächen.

Das Herzstück ist ein Stadtgarten in der Webernstrasse, mit Sitzgelegenheiten und einem kleinen, offenen Pavillon. Dort kann dann – wie jetzt während den nächsten beiden Wochen – auch mal ein kleines Konzert oder irgendeine andere Aktion stattfinden. Und ansonsten kann man dort auch einfach sitzen, mit Bekannten plaudern, einen Kaffee trinken und dem hoffentlich emsigen Treiben im Stadtzentrum zuschauen.

Von dieser attraktiveren Gestaltung des Aussenraums wird, davon ist der Stadtrat überzeugt, nicht zuletzt das Gewerbe oder die Cafés profitieren, die zum Beispiel rausstuhlen können. Ein Zentrum – und das zeigen alle Studien zu diesem Thema, und das zeigen vor allem alle Städte, die das schon gemacht haben – ein Zentrum, das einlädt zum Verweilen, zum flanieren, zum Sii, ein solches Zentrum zieht die Menschen an und bringt Umsatz. Ein Zentrum, dessen Aussenraum vor allem aus Asphalt und Parkplätzen tut das nicht.

Und apropos Parkplätze: Auch wenn wir im Rahmen des Projektes für ein attraktives Stadtzentrum ein paar wenige Parkplätze aufheben müssen, so hat es immer noch genug Parkplätze im Zentrum, total hat es mehr als 1000 davon und die Belegungs-Zahlen zeigen, dass davon auch immer genügend frei sind. Zudem entstehen zurzeit beim Gerichtsplatz neue unterirdische öffentliche Parkplätze. Das Erreichen des Zentrums mit dem Auto ist also auch nach der Einrichtung der Fussgängerzone kein Problem. Aber da im Zentrum inne, da erhalten die Fussgängerinnen und Fussgänger den Vorrang.

Das ist quasi die Kurzzusammenfassung dessen, was der Stadtrat für unser Zentrum plant. Wer es genauer wissen will, kann sich in den nächsten zwei Wochen hier im «Zentrum zum Sii» auch genauer informieren: Wir haben an der Ecke Gerichts- und Webernstrasse einen Informationsstand aufgebaut, wo Sie sich die Pläne dazu genauer ansehen können. Und am nächsten

Samstag von 10 bis 12 Uhr und am Donnerstag, 15. Juni, von 15.30 bis 17.30 Uhr treffen Sie dort auch meine für das Projekte verantwortlichen Mitarbeiterinnen und mich. Wir stehen Ihnen dann gerne Rede und Antwort. Und wer will, kann auch an der öffentlichen Mitwirkung teilnehmen, die nächste Woche beginnt: Da wird das Projekt öffentlich ausgeschrieben und jedermann und jede Frau kann dazu Stellung nehmen. Mit den beiden nächsten Wochen, wollen wir Ihnen aber bereits einen Eindruck vermitteln, wie es in diesem neuen attraktiven Stadtzentrum dereinst sein könnte – natürlich immer im Wissen darum, dass wir das nur zum Teil zeigen können, weil jetzt, für diese zwei Wochen, muss ja alles provisorisch sein, muss in zwei Wochen wieder abgeräumt werden können. Aber ich bin doch sicher, dass wir alle ein wenig das Gefühl dafür bekommen, wie sich so ein neues, verkehrsfreies, beruhigtes, grünes, einladendes Stadtzentrum anfühlt. Und sehen, was für ein Gewinn das für unsere Stadt wäre. Hoffen wir, dass das Wetter ebenfalls mitspielt.

Zum Schluss möchte ich mich bei allen Mitarbeitenden der Stadtverwaltung und den Vereinen, die diese beide Wochen organisiert haben und mitgestalten werden, herzlich für ihren grossen Einsatz und ihr Engagement bedanken. Und Ihnen alle, liebe Anwesende, wünsche ich nun zwei interessante Wochen. Schauen sie immer wieder vorbei, lassen Sie sich zum inspirieren vom Stadtzentrum zum Sii. Herzlichen Dank.